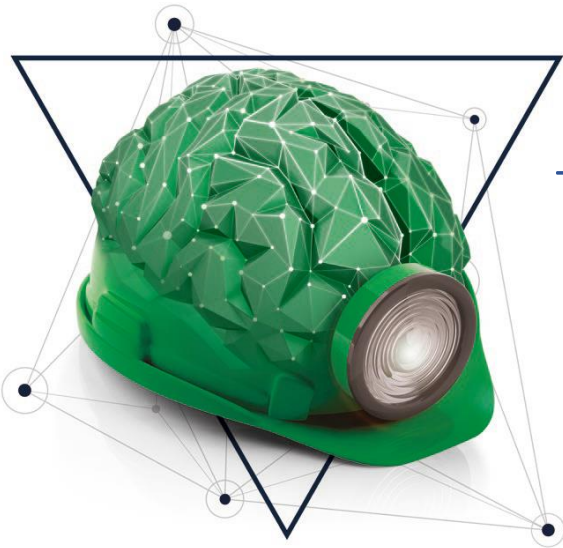


Dubrovnik International ESEE Mining school



Thema: Kleinbergbaue – Innovation im Bergbau

12. – 16. Oktober 2020

Inter University Centre Dubrovnik, Kroatien

Das Thema

Die Anzahl der Vorkommen mineralischer Rohstoffe wächst exponentiell mit sinkender Größe.

Die meisten Bergbaue weltweit gehen auf kleinen Lagerstätten um.

Lagerstätten von Weltformat gehören üblicherweise zu den größten ihrer Klasse, mit hohem Erzgehalt und einer langen Lebensdauer, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Industrie aufweisen, verbunden mit niedrigen Produktionskosten.

Wie oft aber werden solche Weltklasse – Vorkommen gefunden? Weltweit werden jährlich nur zwischen zwei und vier solcher Lagerstätten entdeckt. In ganz Europa sind lediglich einige Dutzend Lagerstätten dieses Formats vorhanden. Die meisten Lagerstätten in Europa und der ESEE Region sind, gemessen an Größe und Jahresumsatz, klein oder mittelgroß.

Die DIM ESEE Ausbildung beschäftigt sich heuer zum zweiten Mal mit Themen die für den Kleinbergbau relevant sind. Dieses Jahr liegt der Fokus auf den Beginn der Bergbau-Tätigkeit: Abbau und Aufbereitung. In den ersten beiden Tagen wird das Thema Abbau behandelt mit Innovationen rund um Bohren und Sprengen, aber auch Mechanisierung. Im Aufbereitungsteil (2 Tage) wird es um Mineralcharakterisierung und innovative Techniken gehen:

- ***Innovationen in Gewinnung (Bohren und Sprengen)***
- ***Innovationen in Gewinnung (Mechanische Gewinnung)***
- ***Innovation in der Aufbereitung (Mineral-Charakterisierung)***
- ***Innovation in der Aufbereitung (Techniken)***

Was ist die DIM ESEE?

Der Kerngedanke der Dubrovnik International ESEE Mining school (ESEE - Eastern and South Eastern Europe) ist der Wissenstransfer von internationaler Expertise im Rohstoffsektor. Dabei steht der direkte Wissenstransfer durch renommierte Experten an die Teilnehmer im Vordergrund, aber gleichermaßen ein offener Dialog zwischen Studenten, Forschern, Lehrern, der Industrie und der Gesellschaft. Das im Rahmen der DIM erworbene Wissen soll die Einstellungs-Chancen der teilnehmenden Bergbau-Ingenieure erhöhen.

Darüberhinaus tragen die breite Ausbildung in den Themenbereichen Bergbau und Aufbereitung und speziell die aus der technischen Verbesserung resultierende Senkung der Umweltbelastungen zu einer breiteren gesellschaftlichen Akzeptanz von Rohstoff-abbau und -aufbereitung bei.

Langfristig wird dieses Ausbildungsprogramm dazu beitragen, Bergbau- und Aufbereitungsprozesse nachhaltig zu gestalten. Dies wird zu wirtschaftlichem Wachstum und der Schaffung von Arbeitsplätzen in den betroffenen Ländern führen.



Die Ziele von DIM

Das European Institute of Innovation and Technology (EIT) fördert das Ausbildungsprojekt "Dubrovnik International ESEE Mining school" (kurz: DIM ESEE) durch die Förderschiene des EIT Raw Materials. Das Projektkonsortium besteht aus acht Ausbildungs und Forschungsinstitutionen aus der ESEE Region. Projektleiter ist die Fakultät für Bergbau, Geologie und Erdölwesen der Universität Zagreb.

Das Hauptziel des Projektes ist der Wissenstransfer, die Stärkung der Innovationskraft in den Sektoren Bergbau, Recycling und Abfallwirtschaft.

Es handelt sich um ein Projekt des Bereichs „Lebenslanges Lernen“, das in enger Zusammenarbeit mit der Industrie entwickelt wurde.

In den ersten vier Jahren des Projektes stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

2017: *Zero-Waste Management*

2018: *intelligenter Abbau in hoher Teufe*

2019: *Kleinbergbaue – Innovationen in der Bergbauindustrie*

2020: *Kleinbergbaue – Innovationen in Gewinnung und Aufbereitung*

Kontakt

Besuchen Sie unsere Website: <https://dim-esee.eu/>

Mediananfragen

Vječislav Bohanek, Assist. Prof.

Universität Zagreb

Fakultät für Bergbau, Geologie und Erdölwesen

Pierottijeva 6, 10000 Zagreb, Croatia

Tel: +385 1 5535 863

E-mail: vjecislav.bohanek@rgn.hr

Projektassistenz

Antonija Zrno

Büro für Internationale Kooperation und Projekte

Universität Zagreb

Fakultät für Bergbau, Geologie und Erdölwesen

Pierottijeva 6, 10000 Zagreb, Kroatien

Tel: +385 1 5535 729

E-mail: antonija.zrno@rgn.hr

DIM - Konsortium



University of Zagreb
FACULTY OF MINING,
GEOLOGY AND PETROLEUM
ENGINEERING



MONTAN
UNIVERSITÄT
WWW.UNILEOBEN.AC.AT



This activity has received funding from the European Institute of Innovation and Technology (EIT), a body of the European Union, under the Horizon 2020, the EU Framework Programme for Research and Innovation

Kontaktpersonen der Projektpartner

Institution	Kontaktperson
Montanuniversitaet Leoben	Hanno Bertignoll Resources Innovation Center Leoben Franz Josef Strasse 18, 8700 Leoben - Austria Tel: +43 3842 402 7615 E-mail: hanno.bertignoll@unileoben.ac.at
AGH University of Science and Technology	Daniel Saramak AGH University of Science and Technology al. Mickiewicza 30, 30-059 Kraków, Poland Tel: +48 12 617 45 59 E-mail: dsaramak@agh.edu.pl
Technical University of Kosice, Faculty of Mining, Ecology, Process Control and Geotechnologies	Tomáš Pavlik Technical University of Kosice, Faculty of Mining, Ecology, Process Control and Geotechnologies Letná 9, 04200 Košice, Slovakia Tel: +421 55 602 2410 E-mail: tomas.pavlik@tuke.sk
Slovenian National Building and Civil Engineering Institute	Ana Mladenovič Slovenian National Building and Civil Engineering Institute Dimičeva ulica 12, SI-1000 Ljubljana, Slovenia Tel: +386 41 788 407 E-mail: ana.mladenovic@zag.si
National Mining University (NMU Ukraine)	Roman Dychkovskiy National Mining University (NMU Ukraine) Dmytra Yavornytskoho ave, 19, 49600 Dnipro, Ukraine Tel: +380985233306 E-mail: Dychkovskiy.r.o@nmu.one
University of Belgrade - Faculty of Mining and Geology	Branko Gluščević University of Belgrade, Faculty of Mining and Geology Đušina 7, 11000 Belgrade, Serbia Tel: +381 62 488062; E-mail: branko.gluscevic@rgf.bg.ac.rs
University of Mining and Geology St Ivan Rilski (UMG)	Katerina Nikolova Boyan Kamenov Street, Sofia 1700, Bulgaria Tel: +359 888 997 830; +359 2 8060 558 E-mail: nikolova_kat@yahoo.com